

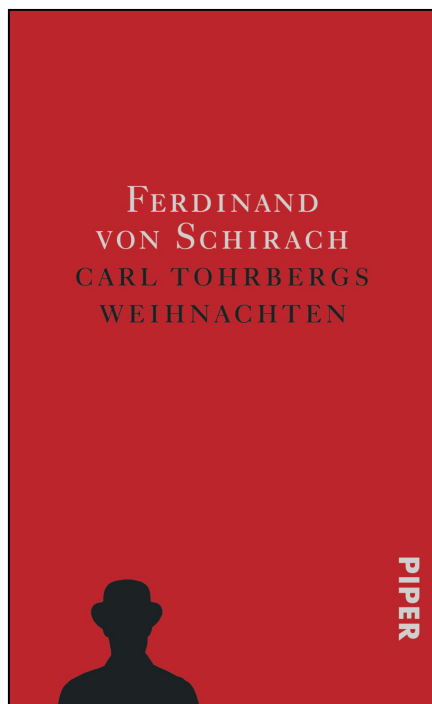
»Drei wunderbar präzise Erzählungen«

(Focus, Dezember 2012)

FERDINAND VON SCHIRACH

Carl Tohrbergs Weihnachten

Piper Verlag



Ein Bäcker backt die beste Torte seines Lebens. Carl Tohrberg feiert Weihnachten. Richter Seybold geht in Pension ... Drei Geschichten, in denen Ferdinand von Schirach über Abgründen schreibt, die sich hinter scheinbar ganz alltäglichen Dingen auftun.

Es ist nur ein merkwürdiges Detail auf einem Holbein-Gemälde, aber es ist der Auslöser. Beim viel zu üppigen Weihnachtessen seiner Mutter fällt es Carl Tohrberg wieder ein, und er begreift ... Ein Berliner Bäcker liebt eine japanische Geigerin und beschließt, es ihr mit der schönsten Torte der Welt zu sagen ... Der pensionierte Richter Seybold lernt die andere Seite des Gesetzes kennen ... Ferdinand von Schirach stellt in diesen drei Stories erneut sein Erzählertalent unter Beweis, über das *Die Welt* schreibt: »Beim Lesen dieser Geschichten hatte man Glückserlebnisse wie sonst nur bei der Lektüre von

Fitzgerald oder Capote, da sitzt jedes Wort, da ist alles an seinem Platz, Poesie durch Klarheit, im Leserkopf entsteht ein soghafter – man kann es nicht anders sagen – Film; die Figuren und ihre Geschichten in einer zwar warmherzigen Menschenkenntnis entwickelt, zugleich jedoch weht durch die Zeilen ein kühlklares Lüftchen der Vergeblichkeit, der Unausweichlichkeit menschengemachter Katastrophen.«

Carl Tohrbergs Weihnachten

Drei Stories

64 Seiten, Gebunden

ISBN: 978-3-492-05552-9

€ 9,00 [D], € 9,30 [A], sFr 14,00

Erschienen im Piper Verlag und als Hörbuch bei Osterwold audio.

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner,
info@politycki-partner.de, Tel. 040 - 430 93 15-0

»Ein außergewöhnlicher Stilist.« (*The New York Times*, Januar 2011)

Biografie



© Tom Wagner

Ferdinand von Schirach lebt als Strafverteidiger und Schriftsteller in Berlin. Seine Erzählungsbände »Verbrechen« und »Schuld« und sein Roman »Der Fall Collini« wurden zu millionenfach verkauften internationalen Bestsellern, die bisher in mehr als 35 Ländern erschienen sind. Die *New York Times* nannte ihn einen »außergewöhnlichen Stilisten«, der britische *Independent* verglich ihn mit Kafka und Kleist.

Schirach wurde mit mehreren – auch internationalen – Literaturpreisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kleist-Preis. »Verbrechen« wurde als Serie im ZDF gezeigt und weltweit verkauft. »Schuld« wird demnächst verfilmt, weitere Kinofilme sind angekündigt. Schirach veröffentlicht regelmäßig im *SPIEGEL* Essays. Seinen Erfolg begründet die französische *Libération* mit: »Schirachs Meisterleistung ist, uns zu zeigen, dass – egal wie monströs dessen Taten zunächst scheinen mögen – ein Mensch doch immer ein Mensch ist.«

zeigen, dass – egal wie monströs dessen Taten zunächst scheinen mögen – ein Mensch doch immer ein Mensch ist.«

Pressestimmen zu »Carl Tohrbergs Weihnachten«

»Drei Stories in einem Band, die es in sich haben.« (*Brigitte-Extra*, November 2012)

»Schirach denkt wie ein Jurist – und schreibt wie ein amerikanischer Autor: kurz, knapp, wuchtig und lakonisch – und in bester Tradition und genauso gut wie Raymond Carver, der Meister der Kurzgeschichte.« (*rbb Kulturradio*, November 2012)

»Schirachs schlichte, sanfte Erzählweise ist es, die den Leser am Ende jeder einzelnen Weihnachtsstory umso stärker zusammensucken lässt.« (*Welt Kompakt*, Dezember 2012)

»Mit seinen drei neuen Geschichten spielt von Schirach wieder einmal scheinbar mühelos auf der Shortstory-Klaviatur und sorgt mit seiner gelungenen Komposition für ein unbeschwert-kurzweiliges Lesevergnügen - getreu dem Sprichwort: In der Kürze liegt die Würze.« (*Luxemburger Wort*, Dezember 2012)

»Seine kühlen, klaren Texte wirkten wie mit dem Meissel gehauen.«
(NZZ folio, Februar 2014)

Bisher erschienen



- 2013: Tabu. Roman
- 2012: Carl Tohrbergs Weihnachten. Drei Stories
- 2011: Der Fall Collini. Roman
- 2010: Schuld. Stories
- 2009: Verbrechen. Stories

Aktuelle Informationen zu den Lesungen von Ferdinand von Schirach unter:
www.schirach.de/literatur/termin

Lesungsanfragen bitte an: Tom Produkt, info@tomprodukt.de, Tel. 040 - 433 152